

# Das Elterntaxi blieb in der Garage

**SPOSPITO-PROJEKT** Rund 2500 Kinder aus Fürther Grundschulen haben gezeigt, dass sie den Schulweg alleine meistern.

**FÜRTH** - Sie haben bewiesen: Es geht auch ohne Elterntaxi! Über 110.000 Kinder aus zehn Bundesländern haben an einem der größten Schulprojekte in Deutschland für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg teilgenommen. Gefördert von der Stadt Fürth war in der Kleeblattstadt die Teilnahme für 2584 Kinder aus acht Grundschulen kostenlos.

Die Aufgabe: innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule zu kommen. Ob mit dem Rad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache, das Auto blieb in der Garage. Kinder, die das geschafft haben, erhielten eine SpoSpiTo-Urkunde (SpoSpiTo steht für Sporteln, Spielen, Toben). Der eigentliche Lohn aber, so Projektleiter Thomas Gansert, aber war eine tägliche Bewegungs-Einheit noch vor Unterrichtsbeginn – und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben.

Zudem wurden Preise im Wert von über 20.000 Euro verlost. Gansert: „Es freut uns sehr zu sehen, wie viele motivierte Kinder fleißig ihre Unterschriften gesammelt haben.“ **vnp**



Das Bild zeigt alle erfolgreichen Teilnehmer – und auch die glücklichen Gewinner – der Grundschule Soldnerstraße, die wie Kinder aus sieben weiteren Grundschulen dank der Stadt Fürth kostenlos bei SpoSpiTo mitmachen konnten.